Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

bedeutent manig lewt gar manigualt
chleuch etleuch von dem Chunig assyrio
Etleuch von der Chunigin hesper Et
leuch von dem Chunig Salomon und ze
semen chanen Chunig Pharaom tochte
der von der Chunigin Saba die zu
Chunig Salomon mit grozzer und reich
erung cham So bedewtet in etleuch zu
Chunig Dauiden und von semer cho
nen Versabe und uil Chunig gerecht
und guet chome als Ezechias und Jo
sias und noch manger die Rosen und
lilien bedewtet aber Sy bedewtmez
alle sint verworffen wann an dem psalm
redet man dem Chunig den er got nen
net und redet auch von einer andern
Chunigine die nemet er tachter Nu
warz man wol das redet Assyrium
noch Salomonem noch Dauiden die red
nicht trift noch chamen andern todleuchi
Chunig bedewten mag das er got sy
ynz das man in anpett Dauon redet
der psalm von dem ewigen und in
todleuchen Chunig unserm herren
Jhesu christ der got hatzer und ist den
man auch pilleuch anpettet als den wa
ren got und ist auch zeuersten von der
Chunigin die sein tochter und sein gemaht
hatzer das ist Sy christenhait Es stet
auch an dem Chaldeischen psalter den
Sy luden nicht verwerffent von Jesu e
schon und von semer gestalt also geschri
ben dem schon Chunig Messia ist grozz
Sam aller menschen Gun schon Da
pey ist wol zeuersten das der psalm
christum bedeutet der got und mensch
ist wann der valsch Messias des Sy un
den wartent der wirt nur ein mensch
des auch Et uiden selb rehent und nicht got
Recht das wirt der pez antchristrist vn
dauid ist die umbgeschrift des psalms
also zebedeuti Der psalm ist ein ler
die von dem heiligen geist chore sunen
chund getan ist ein sanftch der lieb ube
Sy lilien das ist ein sanftch der lieb christi
und der christenhait die pey den lilien
bezaichent sint wann christus ist magt
und Sy christenhait ist mueter und magt

Es nement auch etleuch lewt den psalm
der maget psalm das unser frawen hand
Marem wol sueget Et mueter und ma
get ist an dem psalm sprichet es zum
ersten also audiaut cor meum verbum
Mein hertz hat aus gegoszen glosa
wann alles des menschen pauch von
der vollung der speis ausgoszt also hat da
wessagen hertz von der wollung geistleiche
genadi die red fürpracht was ist aber das
rex Das ist unser guet wirt glosa Es
ist guet wann es bedewt geistleiche may
mung Christi und der christenhait das wirt
ist nicht allain guet es ist aller best vn
die maynung ist bedewtet wann er sprichet
textus Ich sag luttern werch dem chu
nig glosa Das ist ze eren dem chunig aller
Chunig Jesu christo und sprichet verlus
Mein zung ist ein hellin des schreiber
der lieblichleuch schreibet glosa Der dem
halm versert man ein schreib reden wann
man schreib Sy weilen mer mit vorem halm
Der schreiber der drat schreibet ist der hei
lig geist der hat in des menschen hertz sein
genad snellichleuch gegozzen Dauid sprichet
er von christo verlus O u pist tichaut au
der geltalt fuet der menschen sun glosa
wann sein leib was geordent mit der christ
des heiligen geists an des beraitung und
werech mag cham gepreist sein Es was
christi sel von der zeit das er in der namen
maget leuchnam emphangen ward wol
aller genaden und chraft und chunst da
von sprichet es textus Genad ist gegoz
zen in dein leb s glosa Also wan der
auch alle die die in horten reden der chunsse
und der chraffte semer wort Et sprichet
also textus Darumb hat dich gele
geint got in die ewichait glosa Der sein
ist die er die semem heiligen leuchnam ge
geben ward an der erlaxhait und sein er
same auffart ze himel Es sol auch an ei
nem fierten fruemchait sein Dauid sprichet
es verlus Umbegurte dich uur dein
swert auf dein uur aller chrefftigsten leuch
glosa Et maint nicht der welt eisnern
ev swert des hast christus nicht gemezet
und werte halt sand petern sein swert